

- 26 Oh Lux, führ mich weg von diesen Bergen! _____
- 27 hilf mir dies tote Leben versenken! _____
- 28 Lux, du darfst nicht mehr an dein
Töchterchen denken! _____
- 29 o wär's doch Mein! o wär's! - Nein! nein: _____
- 30 ich will mich wehren, wehren, mit allen
Gelenken! _____
- 31 schüttele mich! bis mir's vom Herzen
schmilzt! _____
- 32 Ich will dir ein viel schöner Kind schenken! _____
- 33 Ich will mich in Dein, ganz in Dein Herz
versenken! _____
- 34 Nimm mich, führ mich wohin du willst! _____
- 35 Sie umschlingt ihn, schlotternd, vor Wonne
schluchzend, vor Grausen; _____
- 36 zwei Menschen hören die Mondnacht
brausen. _____

Das Gedicht „[Und es blaut eine Nacht, rings von Monden hell](#)“ von [Richard Dehmel](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Richard Dehmel	Titel	„Und es blaut eine Nacht, rings von Monden hell“
Verse	36	Wörter	257
Strophen	5		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
